

Inhalt

Vorwort9

Erster Teil. Freud, das Unbewusste und die Literatur

1. Freud und die Poetik der Tragödie13

1.1 Freud und die Tragödie13

1.2 Freud und die Katharsis14

1.3 Ödipus und Hamlet16

1.4 Die Tragödie der Kultur: *Totem und Tabu*19

1.5 Die Tragödie des Krieges: *Jenseits des Lustprinzips*21

1.6 Psychoanalyse und Tragödie23

2. Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen. Freud und das Unheimliche 27

2.1 Freud und das Unheimliche 27

2.2 Das Unheimliche und die Romantik 28

2.3 Freuds Umwege der Literatur 30

2.4 Poetik des Unheimlichen 32

2.5 Die unheimliche Wissenschaft. Freud und das Drama des Großen Krieges 35

2.6 Der Krieg, der Tod und die Trauer 37

2.7 Freud nach dem Krieg 40

3. Peinliche Träume. Freud und die Scham41

3.1 Psychoanalyse und Scham41

3.2 Scham und Peinlichkeit45

3.3 Scham und Peinlichkeit in der *Traumdeutung*46

3.4 Wunschträume – peinliche Träume. Freud und Irma48

4. Hässliche Gefühle. Zur Geschichte der Eifersucht in Psychoanalyse und Literatur .. 59

4.1 Die Eifersucht – ein hässliches Gefühl? 59

4.2 Eine kleine Geschichte der Eifersucht 63

4.3	Freud und die Eifersucht	66
4.4	Literatur der Eifersucht: Shakespeare und Cervantes	71
4.5	Cervantes und die Tyrannei der Eifersucht	76
5.	›Journeys end in lovers meeting‹. Die Sprache der Liebe in Literatur und Psychoanalyse.	81
5.1	Die Literatur und die Sprache der Liebe	81
5.2	Freud und die Objektwahl	83
5.3	Komödie oder Tragödie der Liebe? <i>A Midsummer Night's Dream</i>	85
5.4	Der Herzschlag des Gedichts. Goethe und die Spiegel der Liebe	90
5.5	Houellebecq und das Ende der Objektwahl	98
6.	Furcht und Zittern. Trauma und Psychose bei Racine und Shakespeare	103
6.1	Lacan und Racine	103
6.2	Die Schrift und der Glaube in Racines <i>Athalie</i>	107
6.3	Racine, die Sprache und das Gesetz	112
6.4	Racine und Shakespeare	114
6.5	Drama der Ambivalenz: <i>Macbeth</i>	116
6.6	Verkehrte Gastfreundschaft	118
6.7	Am Ende	121
6.8	Furcht und Zittern	123

Zweiter Teil. Freud aus Frankreich. Psychoanalyse und Postmoderne

1.	Freud aus Frankreich	127
1.1	Zur Geschichte der Psychoanalyse in Frankreich	127
1.2	En Lacanie	128
1.3	Psychoanalyse und Marxismus: Louis Althusser	131
1.4	Von Freud zu Nietzsche: Michel Foucault und Gilles Deleuze/ Félix Guattari	134
1.5	Philosophie der Psychoanalyse: Jacques Derrida	137
1.6	Rückkehr zu Freud?	140
2.	Poetik des Buchstabens. Lacan und die Literatur	143
2.1	Gelehrte Unwissenheit. Jacques Lacan und die Literatur	143
2.2	Eintritt durch die Literatur: Lacan und Poe	146
2.3	Tragödien des Begehrens. <i>Hamlet</i> und <i>Antigone</i>	151
2.4	Im Reich der <i>jouissance</i> . Lacan und Joyce	154
2.5	Lacans Poetik	157

3. Der letzte Dreh der Psychoanalyse. Felman und der Akt des Lesens	159
3.1 Lacan und Felman	159
3.2 Psychoanalyse und Dekonstruktion: <i>Turning the Screw of Interpretation</i>	162
3.3 Aporien des Lesens: Felman und Henry James	165
3.4 Die Macht des Performativen: Felman und Don Juan	166
3.5 From the literary point of view	171
4. Kristeva und die Revolution der psychoanalytischen Sprache	173
4.1 Kristeva und die Poetik	173
4.2 Kristeva und die Psychoanalyse	175
4.3 Linguistik und Psychoanalyse: Das Semiotische und das Symbolische	177
4.4 Die Sprache der Abjektion	181
4.5 Die Psychoanalyse, das Unbewusste und die Literatur	183
5. Nachträglichkeit. Laplanche, das Unbewusste und der Rhythmus	185
5.1 Laplanche und Hölderlin	185
5.2 Zwischen Freud und Lacan	188
5.3 Rhythmus und Affekt bei Nicolas Abraham	190
5.4 Laplanche und der Rhythmus in der Psychoanalyse	192
6. Prousts Synkopen. Rhythmus und Trauer in <i>Les intermittences du cœur</i>	199
6.1 Proust, die Zeit und die Zeichen	199
6.2 Du côté de la mort. <i>Les intermittences du cœur</i>	202
6.3 Logik des Unbewussten	205
6.4 Herzrhythmusstörungen	207
6.5 Glücksversprechen	210
6.6 Trauerarbeit	216
6.7 Prousts Synkopen der Erinnerung	219
Literaturverzeichnis	221
1. Quellen	221
2. Forschungsliteratur	225
Nachweise	231

